

	<p>Objekt: West-Kelten: „Osismii“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18205149</p>
--	---

## Beschreibung

Die Münzen bestehen aus Silber mit einer starken Zinnbeimengung. Münzen dieser Gruppe werden überwiegend in den französischen Departements Léon und Cornouaille gefunden. J.-B. Colbert de Beaulieu möchte diese spätesten Prägungen der Osismii in die letzte Phase ihrer Unabhängigkeit und in die Zeit während des Gallischen Krieges datieren.

Vorderseite: Kopf mit reicher Lockenfrisur, darum Perlenschnüre mit kleinen Köpfen, darüber eine Eberstandarte, nach r.

Rückseite: Androkephales Pferd nach l., darum Perlenschnüre mit Kopffenden, darunter ein Eber nach r. und ein Vogel.

## Grunddaten

Material/Technik:

Billon; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.65 g; Durchmesser: 21 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 80-50 v. Chr.

wer

wo Gallien

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Westeuropa

## Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Silber
- Stater
- Tier

## Literatur

- D. Allen, An Introduction to Celtic Coinage (1978) 52 Nr. 58.
- H. de la Tour, Atlas de Monnaies Gauloises (1892) Nr. 6555.
- K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung im Schweizerischen Landesmuseum Zürich I (1978) Nr. 226 (Zuweisung zu den Armorici).
- Ph. de Jersey, Coinage in Iron Age Armorica (1994) 87 Abb. 44 (ca. 80-50 v. Chr., den Osismii zugeordnet). Vgl. zur Datierung: J.-B. Colbert de Beaulieu, Le trésor de monnaies osismiennes de Guingamp, RBN 102, 1956, 136-141..
- R. Forrer, Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande (1908) 261 Abb. 463.
- S. Scheers, Monnaies Gauloises de Seine-Maritime (1978) 108 f. Nr. 456-458 Taf. 22.